

8. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

21. Juni 1961

221/J

Anfrage

der Abgeordneten M a h n e r t, Dr. K a n d u t s c h und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen,  
betreffend die Verwendung der Überschüsse des Ausgleichsfonds für Familien-  
beihilfen.

-.-.-

Laut den Rechnungsabschlüssen der letzten Jahre erzielte der Ausgleichsfonds beträchtliche Überschüsse. 1960 betrug dieser Überschuss 268,3 Millionen Schilling, in den letzten vier Jahren insgesamt ca. 1,7 Milliarden Schilling.

Da es sich hierbei nicht um allgemeine Budgetmittel, sondern um zweckgebundene Fondsmittel handelt, die Überschüsse die notwendige Fondsreserve weit überschreiten und auch die nunmehr vorgenommenen Erhöhungen der Kinderbeihilfen nur einen zusätzlichen Jahresbedarf von 575 Millionen Schilling erfordern, der durch die zu erwartenden Mehreingänge gedeckt sein wird, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

Anfragen:

1. Sind die in den Rechnungsabschlüssen der letzten vier Jahre ausgewiesenen Überschüsse des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe als Fondsreserve vorhanden oder wurden sie anderen Zwecken zugeführt?

2. Ist der Herr Bundesminister bereit, Vorschläge für die zweckentsprechende Verwendung dieser Überschüsse vorzulegen?

3. Ist der Herr Bundesminister bereit, gesetzliche Massnahmen auszuarbeiten und dem Parlament vorlegen zu lassen, die in Zukunft eine zweckentfremdende Verwendung der Mittel des Ausgleichsfonds ausschliessen?